

UnderDog Verlag, Hamburg



Inge Klatt

Schrecklich schöne Kindheit

Kindheit zwischen Bomben und Tod

Biographie

Ca. 217 S. 16,90 €

ISBN 978-3-9814257-3-4

August 2015

Dieses Buch beinhaltet die autobiographische Schilderung der Protagonistin, die sie mit Erlebnissen ihrer Kindheit in der Vorkriegszeit einleitet. Die schrecklichen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges und die massiven Bombenangriffe auf Hamburg prägen ihr Leben.

Insbesondere die entbehrungsreiche Nachkriegszeit stellt für ihre Familie eine enorme Belastung dar. Da ist Franz, der Vater, ein eigenwilliger Individualist, die unberechenbare Mutter „Pöppi“. Inges Bruder Jonny, der besonders unter den Nazis zu leiden hat und Hauptprotagonistin Inge, Tochter und Schwester, die mit allen Genen ihrer Eltern bestückt ist. Als die Familie auseinanderzubrechen droht, kämpft Inge verbissen um deren Erhalt.

Allzu früh lernt sie die Verantwortung für Ihre Familie zu übernehmen und entwickelt daraus ein weit über ihr Alter hinausgehendes Selbstbewusstsein. Sie bürdet sich eine schwere Last auf, um alle durch die Hungersnot der Nachkriegszeit und auch durch den bitterkalten Winter 1946/47 zu bringen. Mit etlichen inneren Narben übersteht die Familie diese schreckliche Zeit. Um sich emotional von den geschilderten Begebenheiten zu distanzieren, verzichtet die Autorin bewusst auf die Verwendung der „Ich-Form“.

Biografische Anmerkung

Die Hamburgerin Inge Klatt wurde am 11.01.1932 in der Amsikstraße geboren. Während ihrer Jugend lebte sie mit kurzen Unterbrechungen im Stadtteil Hammerbrook. Während des Krieges verbrachte sie, unter strengem Reglement, sechs Monate in einem KLV-Lager (Kinderlandverschickung) in Bayern. Zum Schutz vor den Gefahren des Krieges wurde sie mit ihrer Mutter bis zum Kriegsende in einem Dorf nahe der Görde untergebracht.

Von 1947-1949 besuchte sie die Handelsschule, um später 35 Jahre als Buchhalterin zu arbeiten. Im Alter von 30 Jahren heiratete sie einen Nautiker. Ihre Ehe blieb kinderlos. Im Dezember 1971 zog sie mit ihrem Mann nach Stade. Wie schon so oft im Leben hatte sie mit 59 Jahren das große Glück, ihre Krebserkrankung zu überstehen. Im Rentenalter unternahm sie mit ihrem Mann im Wohnwagen Reisen nach Südfrankreich und Schweden bis zu den Lofoten.

Den Lebensabend verbringen die Eheleute in ihrer zweiten Heimat Stade.